Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **26 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Sonderangebot für die Mitglieder des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Die Mitglieder des DSSV werden hiermit eingeladen, sich auf die im Verlag Huber Frauenfeld erscheinende Schriftenreihe des DSSV zu abonnieren. Das Abonnement kann mit dem soeben erschienenen Heft 6 oder rückwirkend mit den Heften 2, 3, 4 oder 5 beginnen. Die Abonnenten erhalten die Schriften mit einem Rabatt von 20% vom Ladenpreis. Jedes Jahr erscheint ein Heft.

---

*Neuerscheinung*

Heinz Rupp/
Louis Wiesmann

# Gesetz und Freiheit in unserer Sprache

Heft 6. 76 Seiten. Kartoniert Franken 8.—.

Wer Regeln für gutes Deutsch aufstellt, lehnt sehr vieles ab, was täglich gesagt und geschrieben wird. Die Schrift «Gesetz und Freiheit in unserer Sprache» stellt in knappen Umrissen dar, wie es durch die geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache zu dem reichen Fächer an heutigen Ausdrucksmöglichkeiten gekommen ist, nach welchen Grundsätzen die sogenannten Schulregeln ausgesondert werden, wie es um die fließenden Übergänge zwischen richtig und falsch bestellt ist, nach welchen Grundsätzen Regeln überhaupt aufgestellt werden und wodurch sich grammatische Vorschrift und Anleitung für den guten Stil voneinander unterscheiden. Der mit vielen treffenden Beispielen illustrierte, lebendig und anschaulich geschriebene Text ist von großem praktischem Wert; jeder sprachlich Interessierte wird reichen Gewinn daraus ziehen.

*Früher erschienen:*

## Hermann Villiger
## Bedrohte Muttersprache

Heft 2. 64 Seiten. Kartoniert Franken 4.80.

Es sind viele Aspekte, denen wir in den Kapiteln «Sprachwandel oder Sprachzerfall?», «Anzeichen des Sprachzerfalls im heutigen Deutsch», «Die Ursachen des Sprachzerfalls» und «Folgerungen für Schule und Öffentlichkeit» begegnen und die uns diese ebenso schmale wie gewichtige, niemals eifernde, sondern immer grundvernünftige und grundgescheite Schrift ebenso beunruhigend wie anregend erscheinen läßt. «*Luzerner Tagblatt*»

Villiger entwirft ein durchaus realistisches Bild von der Bedrohtheit der deutschen Sprache sowie ihren Ursachen und macht Vorschläge zu einer Abwendung der Gefahr. «*Muttersprache*», *Mannheim*

## Roberto Bernhard
## Alemannisch-welsche Sprachsorgen und Kulturfragen

Mit Beiträgen von Friedrich Dürrenmatt und Alfred Richli. Heft 3. 48 Seiten. Kartoniert Fr. 5.80.

Dieser Essay umfaßt alle Verständnisschwierigkeiten, die sich bei der Begegnung von deutsch- und französischsprechenden Schweizern ergeben. Es ist verdienstlich, diese meist nur am Rande gestreiften Probleme einmal in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken, wobei man zum Schluß kommt, daß für uns zahlenmäßig überlegene Alemannen ein freundliches Nachgeben die konzilianteste Lösung ist. Sehr erfrischend wirken im Anhang die knappen, aber geistvollen Ausführungen Friedrich Dürrenmatts zu seiner eigenen Stellung als deutscher Dichter, der aus dem Emmental gebürtig und in einer welschen Stadt wohnhaft ist. «*Reformatio*», *Zürich*

## August Steiger/ Rudolf J. Ramseyer
## Wie soll unser Kind heißen?

Heft 4. 48 Seiten. Kartoniert Franken 5.80.

Ein erfreulich leicht lesbarer, ja spannend geschriebener Abriß einer Vornamensgeschichte von germanischer Frühe bis in unsere deutschschweizerische Gegenwart hinein. Wir erfahren durch sachliche Tabellen, wie sich der Geschmack im Namenleben gewandelt hat, was für Tendenzen sich heute abzeichnen und welche Vornamen herrschend geworden sind. Und wir erhalten damit auch einen Hinweis darauf, was nicht bloß modisch-moderne, sondern wirklich zeitgemäß-echte Vornamen sind, die einem Täufling von heute wohl anstehen. *Professor Paul Zinsli in der «Neuen Zürcher Zeitung»*

## Hans-Martin Hüppi
## Sprecherziehung

*Anweisungen und Übungen für Deutschschweizer*. Heft 5.
100 Seiten. Kartoniert Fr. 9.80.

In knappen, klug durchdachten Kapiteln über Hören, Sprechen und Lesen werden die wichtigsten Probleme angegangen, wesentliche Erkenntnisse der Sprecherziehung vermittelt und Anregungen für die praktische Ausbeute in Schule und Öffentlichkeit geboten. «*Schweizer Schule*», *Zug*

Was in diesem Werk eines einheimischen Fachmannes an methodischen und psychologischen Ratschlägen geboten wird, wirkt so anregend und überzeugend, daß ihm die weiteste Verbreitung zu wünschen ist. «*Neue Zürcher Zeitung*»

Verlag Huber CH-8500 Frauenfeld

---

## Bestellschein

(an die Geschäftsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Herrn Georg Gubler, Am Suneräi, 8704 Herrliberg, senden)

Ich wünsche die Schriftenreihe des Deutschschweizerischen Sprachvereins ab

Heft _____

im Abonnement zu beziehen. Als Abonnent erhalte ich die Schriften mit einem Rabatt von 20% vom Ladenpreis.

Name und Adresse: _____

_____

Datum: _____